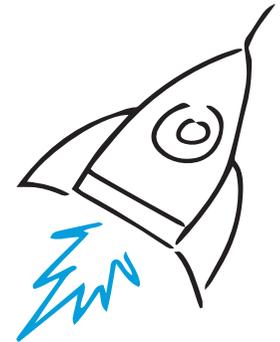


proud@work
aktienfonds

Werbung für eine gute Idee.

Der Erfolg des proud@work Fonds
lebt nicht von der Börse,
sondern vom Erfolg einer neuen Idee.



Ob diese Idee was taugt, kann jeder ganz einfach selber beurteilen.

proud@work

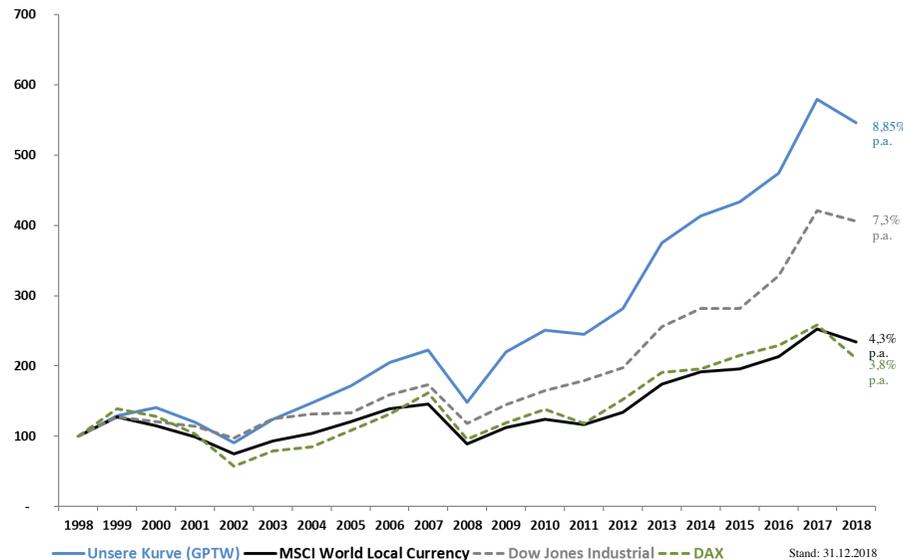
DIE IDEE IST EINFACH:



proud@work investiert nur in Unternehmen, in denen die Mitarbeiter gerne arbeiten, stolz auf ihr Unternehmen sind und sich deswegen mehr für den Erfolg einsetzen.

proud@work

Dem stolze Mitarbeiter
erwirtschaften stolze Erträge.*



* Warnhinweis: Die der Kurve zugrunde liegenden Aktien müssen nicht Teil des proud@work Fonds sein. Ihre bisherige Wertentwicklung ist kein Indikator für zukünftige Ergebnisse des Fonds. Wichtige Infos zu unserer Kurve auf Seite 15!

Wer diese Idee also schon vor 15 Jahren gehabt hätte, der hätte alle Börsen-Indizes geschlagen – gerade in Krisenzeiten. Unsere Kurve hier oben zeigt, wie sich die Aktienkurse der Unternehmen entwickelt haben, die bei den Untersuchungen von Great Place to Work® (GPTW) vorne lagen. Ihre stolzen Mitarbeiter haben also dazu beigetragen, diese Indizes hier zu schlagen.

proud@work

Einfach mal selber nachdenken:

Wie sich die
Wirtschaft
entwickelt,
kann keiner
wirklich
voraussagen.

Lege ich mein Geld dann nicht lieber in Unternehmen an, in denen die Leute deutlich mehr leisten, weil sie sich deutlich besser behandelt fühlen?

So einfach wie die Idee ist,
so einfach ist bei proud@work auch das Drumherum:
Es gibt erstmal keine Provisionen –
keine offenen und auch keine versteckten.

Wer für den Fonds arbeitet, bekommt für seine Arbeit nur dann ein Honorar, wenn er den vorher versprochenen Ertrag für die Anleger erwirtschaftet hat. Also kein „Die Bank gewinnt immer“ – egal, ob es rauf oder runter geht.



Apropos runter: Auch beim proud@work Fonds kann es durchaus mal kräftig ins Minus gehen.

Aber dann werden Ihnen nicht wie sonst auch noch Gebühren und Provisionen oben draufgeschlagen! Erst wenn der Fonds eine Wertentwicklung von mindestens 3 %* erwirtschaftet hat, bekommen die Anderen Geld für ihre Arbeit. Wieviel Geld, erklären wir ab Seite 13ff, einschließlich aller Risiken. * Berechnet nach gültiger BVI-Methode.

Also: Taugt die Idee was?

Das können Sie jetzt
gut selbst entscheiden.

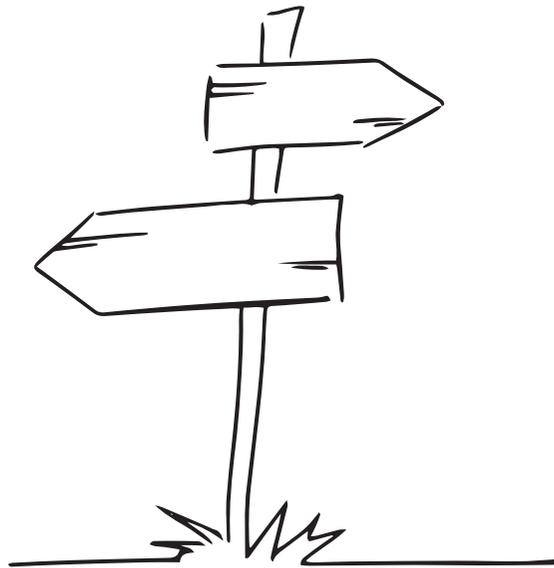
ja
 nein
 vielleicht

Normalerweise müssen Sie sich ja auf die Qualität der Fondsmanager verlassen – die ist schwer zu beurteilen.

Bei proud@work müssen Sie sich vor allem auf die Qualität der Idee verlassen – aber die können Sie jetzt wirklich selber beurteilen. Kein schlechter Start, oder?

proud@work

Wie geht
es jetzt weiter?



Vielleicht finden Sie die Idee in sich gut, aber haben natürlich noch allerhand Fragen.

Auf den folgenden Seiten kommen schon mal einige Antworten.

Darüber hinaus beantworten wir Ihnen gern wirklich jede (jede!) Frage – denn ohne Transparenz macht diese Sache hier keinen Sinn. Und Lust darauf schon gar nicht.

Fonds können so was von femer in sein!



Dieser Fonds ist dagegen auch etwas femer-in-nützig.

Die Idee zu diesem Fonds kam einer Gruppe von führenden Leuten rund um die legendäre Kreativ-Agentur Springer & Jacoby in Hamburg: Wie kann man sein Geld so anlegen, dass man noch Zinsen dafür bekommt, trotzdem einigermaßen ruhig schlafen kann und nicht dauernd das Gefühl hat, abgezockt zu werden. Gibt es da nicht auch mal neue Lösungen? Reinhard Springer und Konstantin Jacoby haben nach zahlreichen Gesprächen mit Fondsprofis, Bankern und Unternehmern die Idee in 2-jähriger Arbeit überprüft, verdichtet und feingetuned: Als Analyseinstitut für Unternehmen, die ihre Mitarbeiter gut behandeln, wurde als

Exklusiv-Partner Great Place to Work® gefunden. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft Hansainvest hat mit dem Fondsmanager Aramea sowie der Donner & Reuschel-Bank als Verwahrstelle den proud@Work Fonds aufgelegt. Anschließend hat die BaFin (die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) vor der Zulassung des proud@work Fonds geprüft, ob die Anlagebedingungen deutsche und europäische Regeln und Anforderungen erfüllen.

Erst wenn der Fonds für Sie als Anleger mindestens 3 % netto Ertrag im Jahr erwirtschaftet hat (berechnet nach

gültiger BVI-Methode), bekommen die Partner, die für diesen Fonds arbeiten, ein Honorar. Also kein „Die Bank gewinnt immer“. Was über 3 % erwirtschaftet wird, geht wiederum zur Hälfte an Sie als Anleger. Die andere Hälfte wird zur Deckung von Kosten verwendet. Von diesem Betrag wird ein Anteil von etwa 28 % der gemeinnützigen proud@work Initiative (in Gründung)* zur Verfügung gestellt.

Das klingt in der Money-Maker-Welt vielleicht komisch, aber es zeigt den Willen zu Transparenz und der Absicht, eher etwas Sinnvolles zu tun, statt sich nur die Taschen zu füllen. *

* mehr dazu ab Seite 13 ff.

proud@work



Anleger first!

Damit kein Missverständnis aufkommt:
Der proud@work Fonds will langfristig
für die Anleger einer der ertragreichsten
Fonds von allen sein – nichts geht uns
darüber. Genau deswegen investiert
er in Unternehmen, in denen sich die
Mitarbeiter gut behandelt fühlen.
Denn stolze Mitarbeiter erwirtschaften
stolze Erträge.*

Aber: Was nach den Erträgen für die
Anleger und nach Abzug der Kosten übrig
bleibt, steckt sich nicht irgendjemand in
die Taschen: Dieses Geld steht komplett
der in Gründung befindlichen gemein-
nützigen proud@work Initiative* zur
Verfügung. Damit kann die Initiative die
Idee fördern, dass es für alle Seiten Sinn
macht, wenn Menschen auch in Zukunft
eine sinnvolle Arbeit haben, auf die sie
stolz sein können. Das ist ja der Grund-
gedanke des proud@work Fonds. Und je
mehr Menschen wir von diesem Grundge-
danken begeistern können, desto stärker
kann der Fonds werden. Was wiederum
den Anlegern zu Gute kommt – siehe die
Schlagzeile da links.

* mehr dazu ab Seite 13ff
und bitte Seite 19 beachten!

proud@work

Jetzt bitte mal ganz genau:

Auf den vorherigen Seiten konnten wir Ihnen die Idee nur im Schnelldurchgang vorstellen – sonst hätten Sie vielleicht gar nicht bis hierhin weitergelesen. Jetzt kommen Fakten, Fakten, Fakten!

Den verbindlichen Verkaufsprospekt sowie die „Wesentlichen Informationen für Anleger“ für den proud@work Fonds, die bis ins kleinste Detail alle gesetzlichen Angaben enthalten, können Sie sich von unserer Website www.proudatwork-aktienfonds.net herunterladen oder per Post anfordern. Bitte umblättern!

Die Facts zum proud@work Fonds

Die Daten des proud@work Fonds

ISIN	ISIN DE000A2JF9B6
WKN	A2JF9B
Fondskategorie nach BVI	Aktienfonds International
Fondswährung	Euro
Fondsdomizil	Deutschland
Rechtsform	OGAW – Sondervermögen
Fondsauflage	02.01.2019
Erstausgabepreis (02.01.2019)	100 Euro

Der Kontakt zum proud@work Fonds

mail@proudatwork-aktienfonds.net

Die Initiative

proud@work Initiative (in Gründung)
z. Hd. Tina Schumacher
Turmweg 17
20148 Hamburg
mail@proudatwork-initiative.org

Die Partner des proud@work Fonds

Der Fondsmanager

Aramea Asset Management AG
Kleine Johannisstraße 4
20457 Hamburg

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Die Verwahrstelle

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20085 Hamburg

Das Analyse-Institut

Great Place to Work Deutschland GmbH
Hardefuststraße 7
50677 Köln

Fakten 2/6

Das Anlageziel

Das Ziel ist ein nachhaltiger Wertzuwachs durch die Investition in Unternehmen, deren Kultur dafür sorgt, dass sich die Mitarbeiter mehr einsetzen – weil sie stolz auf ihre Arbeit und ihr Unternehmen sind. Und so eine bessere Werteentwicklung erreichen.

Die Anlagestrategie

Der proud@work Fonds investiert in nationale sowie internationale Aktien und Anleihen von Unternehmen, deren Mitarbeiter stolz darauf sind, in dem Unternehmen beschäftigt zu sein. Dieser Stolz wird im Wesentlichen durch das Unternehmen Great Place to Work[®] ermittelt. Great Place to Work[®] ist ein international tätiges Forschungs- und Beratungsinstitut, das seit 1984 mit Standorten in 57 Ländern Unternehmen bei der Entwicklung einer attraktiven Arbeitsplatz-, Vertrauens- und Unternehmenskultur unterstützt. Neben der Klassifizierung durch Great Place to Work[®] können auch ergänzende und abweichende Analysen und Klassifizierungen vorgenommen werden. Eine quantitative und qualitative Untersuchung von Unternehmen, in denen Mitarbeiter eine besonders leistungsmotivierende Kultur erleben, so dass die Mitarbeiter stolz darauf sind, dort tätig zu sein, hat eindeutig ergeben, dass diese Unternehmen langfristig erfolgreicher sind – gerade gemessen an ihrer Kursentwicklung. Die grundsätzliche Vorbedingung zur Aufnahme von Wertpapieren dieser Unternehmen in den Fonds ist selbstverständlich eine umfassende Fundamental-Analyse zum Geschäftsmodell des Unternehmens und dessen Finanzdaten. Darüber hinaus wird die Wertentwicklung des Fonds durch ein neues Kosten-Modell gefördert: Die Anleger zahlen grundsätzlich keine laufenden Kosten und Provisionen, solange nicht das vereinbarte Renditeziel erreicht worden ist.

Fakten 3/6

Die Anlagestrategie

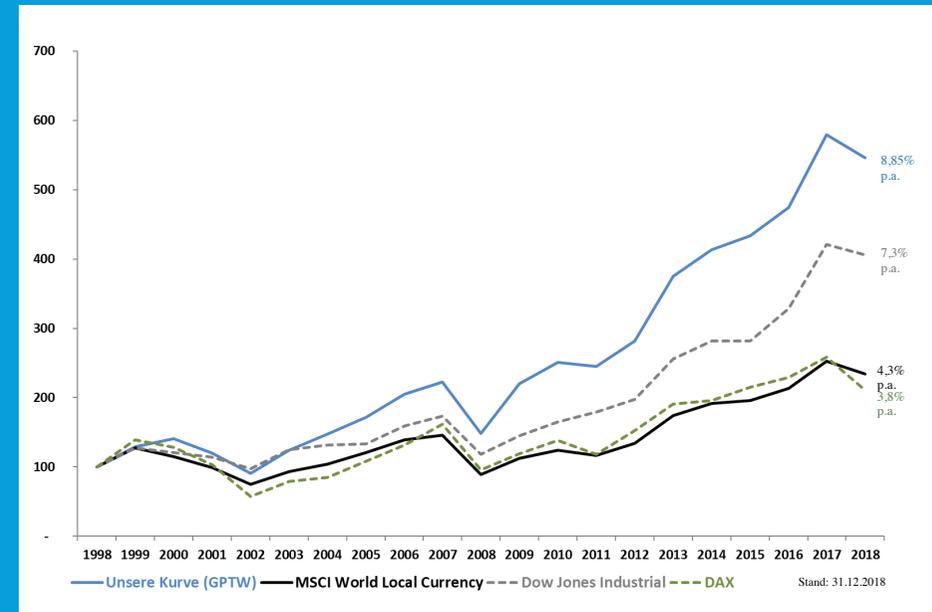
Unsere Kurve hier rechts zeigt, wie sich die Aktienkurse der Unternehmen entwickelt haben, die bei den Untersuchungen von Great Place to Work® vorne lagen. Ihre stolzen Mitarbeiter haben also dazu beigetragen, diese Indizes hier zu schlagen.

Die Kosten

Beim proud@work Fonds zahlen Sie null feste Kosten oder Provisionen. Null! Erst wenn der Fonds mindestens 3 % Plus gemacht hat (berechnet nach gültiger BVI-Methode), bekommen die Leute, die für den Fonds arbeiten, Geld. Der Wert des Fonds wird jedes Jahr am 31.1. festgestellt. Erst wenn dieser Wert mindestens 3 % über dem höchsten festgestellten Wert der vergangenen 5 Jahre liegt, wird das, was über die 3 % hinausgeht, verteilt: Die eine Hälfte bekommen wiederum die Anleger und die andere Hälfte wird zur Deckung von Kosten verwendet. Von diesem Betrag wird ein Anteil von etwa 28 % der gemeinnützigen proud@work Initiative zur Verfügung gestellt. Was sie damit macht, steht hier:

Die gemeinnützige proud@work Initiative (in Gründung)

Die Initiative wird sich dafür einsetzen, dass Menschen auch in Zukunft eine sinnvolle Arbeit haben, auf die sie stolz sein können. Je mehr Menschen wir von diesem Gedanken begeistern können, desto stärker kann der Fonds werden. Je mehr Unternehmen wir davon überzeugen können, dass es wirtschaftlich Sinn macht, wenn ihre Mitarbeiter stolz auf ihre Arbeit sind, desto erfolgreicher wird auch der Fonds.



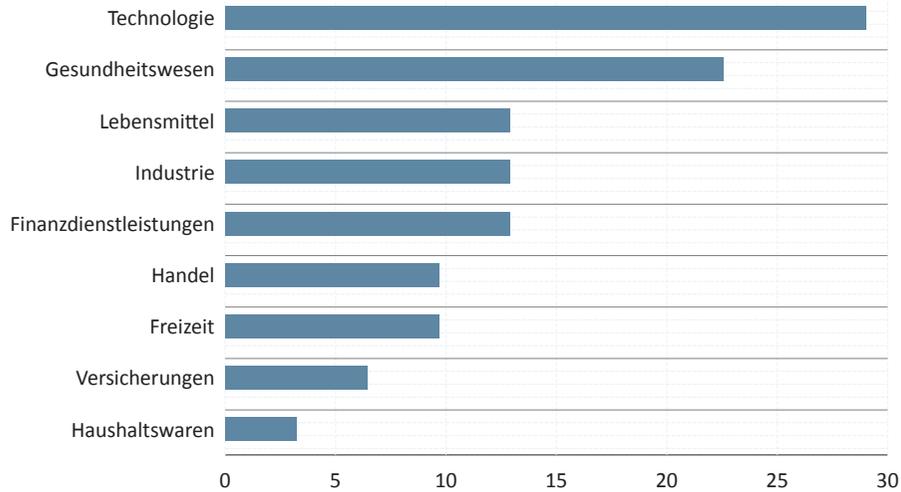
Bitte beachten: Die der Kurve zugrunde liegenden Aktien müssen nicht Teil des proud@work Fonds sein. Ihre bisherige Wertentwicklung ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse des Fonds.

Die rückblickende, jährliche Rendite der blauen GPTW-Kurve kommt durch eine Gleichgewichtung von börsennotierten Unternehmen zustande, welche zum jeweiligen Betrachtungszeitpunkt mindestens 3 Jahre Great Place to Work®-Auszeichnungen erhalten haben. Die durchschnittlichen Aktienkurse der GPTW-Kurve haben sich von 1998 bis 2018 im Vergleich zum MSCI World Index wie im Diagramm entwickelt.

Fakten 4/6

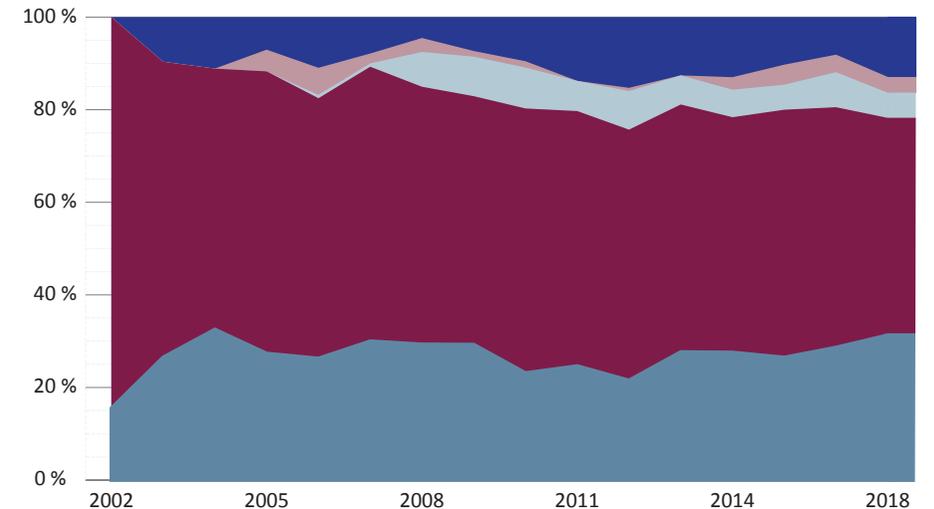
Die ausgezeichneten Unternehmen

BRANCHENVERTEILUNG DER TOP 38 UNTERNEHMEN

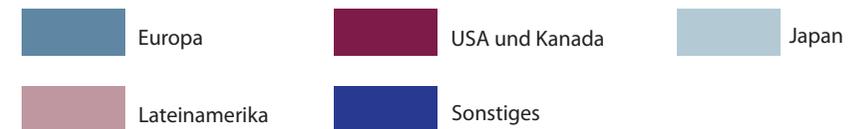


Alle Werte in Prozent (Stand: 31.12.2018)

REGIONALE VERTEILUNG DER TOP 38 UNTERNEHMEN VON 2002 BIS 2018



Alle Werte in Prozent (Stand: 31.12.2018)



In der Regel lassen sich die Unternehmen von Great Place to Work® alle 2 bis 3 Jahre bewerten. Die Langzeitbetrachtung zeigt, dass Unternehmen, die einmal ausgezeichnet wurden, meist auch im Rahmen der folgenden Bewertungen eine Auszeichnung erhalten. Unternehmen, die über die Jahre regelmäßig bei diesen Beurteilungen vorne lagen, sind zum Beispiel Goldman Sachs, Infineon, Foot Locker, Delta Air Lines, Diageo, Fedex, Disco Corp. Unser Portfoliomanager wählt nach intensiver Fundamental-Analyse aus den oben beschriebenen Unternehmen die Aktien für den proud@work Fonds aus. Alle ausgezeichneten und im Fonds befindlichen Unternehmen werden im Portfolio in etwa gleich gewichtet und verbleiben in der Regel längerfristig im proud@work Fonds.

Warnhinweis: Simulationen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Fakten 5/6

Die Analyse-Methode



Die weltweiten Unternehmensbefragungen von Great Place to Work® bieten den höchsten Standard zur Messung von Unternehmenskultur, Engagement und Stolz von Mitarbeitenden. Etwa 10 Mio. Beschäftigte werden mit der Befragung jährlich erreicht. Rund 10.000 Unternehmen wenden dieses Messinstrument an und setzen die Erkenntnisse um. Das Great Place to Work®-Siegel genießt besonderes Vertrauen, da es im Kern auf einer repräsentativen und anonymen Befragung der Mitarbeitenden basiert. Forschungen rund um Unternehmen, die eine Great Place to Work-Kultur entwickeln, zeigen den starken Zusammenhang mit wirtschaftlichem Unternehmenserfolg. Eine signifikant geringere Krankenquote und Fluktuation, ein dynamischeres Unternehmenswachstum und nicht zuletzt die langfristige höhere Börsenperformance können immer wieder gemessen werden. Der erlebte Stolz, Vertrauen, Teamgeist sind die

Kultur-Qualitäten, die den wesentlichen Unterschied ausmachen. Diese Qualitäten werden in rund 60 Indikatoren abgefragt und bilden den Kern der weltweiten Great Place to Work® Mitarbeiterbefragung. Außer den Analysen und Bewertungen von Great Place to Work® gibt es noch weitere Quellen, die wir für die Bewertung der Mitarbeiterzufriedenheit nutzen können. Die Basis wird aber die Bewertung von Great Place to Work® sein, da sie für uns besonders kompetent, langfristig und zuverlässig ist. Die Basis der Great Place to Work® Analyse ist ein weltweit eingesetzter Fragebogen mit knapp 65 Fragen an alle Mitarbeiter über eine repräsentative und anonyme Erhebung. Dazu kommt ein Kultur Audit bei den Unternehmen. Dort wird erhoben, mit welchen konkreten Maßnahmen sie eine motivationsfördernde Kultur erzeugen. Es werden nur die Unternehmen ausgezeichnet, die in beiden Kriterien zu den besten Arbeitgebern ihres Landes oder Branche gehören.

Das sind die Kriterien, nach denen die Unternehmen bewertet werden

GLAUBWÜRDIGKEIT

- offene Kommunikation
- kompetente Führung
- integriertes Führungsverhalten

RESPEKT

- Förderung & Anerkennung
- Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden
- Fürsorge & Balance

FAIRNESS

- Ausgewogene Vergütung
- Neutralität bzw. keine Bevorzugung
- Gerechtigkeit & keine Diskriminierung

STOLZ

- auf persönliche Tätigkeit
- auf Arbeit des Teams
- auf Leistungen des Unternehmens

TEAMGEIST

- Authentizität & Vertrautheit
- Freundliche Arbeitsatmosphäre
- „An einem Strang ziehen“

Great Place to Work® ermittelt die Unternehmen auf Basis international anerkannter Standards, wie der Trust Index Befragung und des Kultur Audits. Und mit regionalen, überregionalen und branchenspezifischen Benchmarking-Untersuchungen in Zusammenarbeit mit namhaften Partnern.

Fakten 6/6

Die rechtlich verbindlichen Unterlagen

Entsprechend den europäischen Regeln für Geldanlage stellen wir Ihnen die vorgeschriebenen Unterlagen des proud@work Fonds gern zur Verfügung: Den Verkaufsprospekt und die „Wesentlichen Informationen für Anleger“ sowie den Halbjahres- und Jahresbericht erhalten Sie per Post über die auf Seite 13 angegebene Kontaktadresse oder per Download von unserer Website **www.proudatwork-aktiefonds.net**.

Den proud@work Fonds kaufen

Die Fondsanteile können Sie über unsere Website bei comdirect – eine der führenden Online Banken in Deutschland – kaufen. comdirect ist unser Partner und macht Ihnen besonders günstige Konditionen für ein Wertpapierdepot, sollten Sie nicht sowieso schon ein Depot bei Ihrer Bank haben.

Unsere Website: **www.proudatwork-aktiefonds.net**.

Oder Sie kaufen die Fondsanteile über Ihren Finanzberater oder Ihre Bank. Dazu brauchen Sie die Wertpapier-Kennnummer: **WKN A2JF9B**.

Die ISIN-Nummer lautet: **DE000A2JF9B6**.

Sie können die Anteile auch mit einem **Sparplan** bekommen, mit dem Sie monatlich ab 50,- Euro anlegen, bei der comdirect sogar ab 25,- Euro. Das macht beim proud@work Fonds besonders Sinn, denn wir denken nachhaltig und langfristig – da macht langsames Ansparen auch Sinn!

Der Haftungsausschluss

Auch dieser ist rechtlich vorgeschrieben – zu Recht, wie wir meinen. Und weil wir ihn nicht im Kleingedruckten verstecken wollen, finden Sie ihn groß auf der nächsten Seite.



So gut die Idee des proud@work Fonds auch sein mag – sie ist wie jede Geldanlage mit Risiken verbunden, auf die wir Sie hinweisen wollen. Nicht nur, weil das Gesetz das so verlangt.

Eine Geldanlage in einen Fonds ist mit Risiken verbunden. So wie die in den Fonds aufgenommenen Aktien auf Grund ihrer Bewertung an den Börsen schwanken, so schwankt auch der Anteilswert eines Fonds. Darum niemals in Fonds-Anteile mit Geld investieren, dass man unbedingt zum Leben braucht. Ein Fonds-Anteil kann im schlimmsten Fall komplett wertlos werden, wobei dieser Fall keine hohe Wahrscheinlichkeit hat, da normalerweise nicht eine Vielzahl von Aktiengesellschaften zugleich pleite geht. Darüber hinaus geben sich alle Beteiligten für die Fonds-Verwaltung, die Kapitalverwaltungsgesellschaft, das Portfolio Management sowie die Verwahrstelle, alle erdenkliche Mühe, um den Fonds-Wert des Anlegers zu schützen, auch wenn für dessen Wert-Erhalt und Wert-Zuwachs keine Haftung übernommen werden kann.

Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb des proud@work Fonds sind der Verkaufsprospekt und die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“. Diese können Sie von unserer Website www.proudatwork-aktienfonds.net herunterladen oder per Post bestellen.

Impressum

Kapitalverwaltungsgesellschaft

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

www.hansainvest.com

Der Kontakt zum inhaltlichen Herausgeber dieser Broschüre:

mail@proudatwork-aktienfonds.net

www.proudatwork-aktienfonds.net

proud @ work - das macht Sinn!

proud@work
aktienfonds

www.proudatwork-aktienfonds.net